

5:5 in Lahr - erster Kratzer am Lack

Erster Kratzer am Lack von Oberliga-Spitzenreiter SV Böblingen. Ausgerechnet beim Tabellenletzten HC Lahr ließen die SVB-Hockey männer durch das 5:5-Unentschieden die ersten Punkte liegen. „Das ist ärgerlich, aber auch kein Beinbruch“, sagte Spielertrainer Lukas Panagis. Tatsächlich hat sich der Vorsprung der Böblinger sogar noch vergrößert.

Im Wissen, dass der Tabellenzweite Stuttgarter Kickers II am Vorabend 5:9 in Heidelberg verloren hatte, fuhr das SVB-Team am Sonntagmorgen nach Lahr. Ein Sieg hätte nicht nur die Böblinger Hinrunde perfekt gemacht, sondern auch den Vorsprung auf die Konkurrenz auf vorentscheidende sechs Punkte ausgebaut. Doch die Rechnung ging letztlich nicht auf.

Die Südbadener zeigten sich von Beginn an gut eingestellt auf den Böblinger Defensivblock. Mit körperbetonter Art und einiger bissigen Manndeckung setzte Lahr den SVB-Spielern derart zu, dass diese ihre stärkere Technik nur selten ausspielen konnten. „Wir sind zudem nicht gut gestanden, haben zu wenig kommuniziert“, sah Panagis ungewohnte Lücken im SVB-Team. Das nutzten die Gastgeber konsequent aus und gingen in der ersten Hälfte zweimal in Führung. Lukas Panagis (1:1/10.) und Tobias Tietze (2:2/25.) konnten wenigstens ausgleichen.

„In der Halbzeitpause haben wir unsere Fehler besprochen und sind dann auch gut aus der Kabine gekommen“, sah Panagis, der auf den kurzfristig erkrankten Spieltrainerkollegen Lorenz Held verzichten musste, die Böblinger Mannschaft mit besserem Start in den zweiten Durchgang. Tobias Tietze erzielte nach 35 Minuten die erste SVB-Führung. Doch der Tabellenletzte hatte durch die gute erste Halbzeit viel Selbstvertrauen geschöpft und antwortete prompt mit dem 3:3.

Mitte der zweiten Halbzeit schien sich dann das größere Potenzial des Spitzenreiters doch absetzen zu können, als Lukas Panagis (40.) und Sebastian Kranz (52.) ein 5:3 herausschossen. Lahr nahm daraufhin eine Auszeit und setzte anschließend auf volles Risiko, indem man den Torhüter für einen sechsten Feldspieler vom Platz nahm. Ein taktisches Mittel, das seine Wirkung nicht verfehlte.

„Wir haben uns blöd gegen die künstliche Überzahl des Gegners angestellt“, befand Panagis später selbstkritisch. Erst fing man sich das 4:5 ein. „Und dann sind bei uns alle hibbelig geworden, wir haben uns zudem von zahlreichen merkwürdigen Entscheidungen der Schiedsrichter anstecken lassen“, erklärte sich der SVB-Spielertrainer, wie der Vorsprung eine Minute vor Schluss dann mit dem Lahrer Ausgleichstreffer endgültig aufgebraucht war. Am Ende hatte man genauso viele Gegentreffer kassiert wie zusammen in den ersten vier Saisonspielen.

SV Böblingen: B.Groß, Panagis, Schamal, Benz, Scheufele, Tietze, Kranz, Krebbers,
Schlichtig *lim*